

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Nr	Lehrgegenstände.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.	
1	Christliche Religionslehre a. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3		15	
	b. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3		15	
2	Deutsch- u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	4	4	5	5	44	
3	Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	108	
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	48	
5	Französisch	3	3	3	3	2	2	2	2	4	4	—	—	—	—	28 +5 ¹⁾	
					+1 ¹⁾	+2	+2 ¹⁾	+2	+2 ¹⁾								
6	Englisch	—	—	—	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3 ¹⁾	3	3 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	9 ¹⁾	
7	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	23	
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	17	
9	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	52 +4 ¹⁾	
					+2 ¹⁾	+1	+1 ¹⁾	+1	+1 ¹⁾								
10	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	
11	Schreiben	—	—	—	—	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	1 ²⁾	2	2	2	2	5	
12	Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16	
	Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	26	415	
13	Kunstgeschichte ×	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
14	Hebräisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
15	Englisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
16	Polnisch ×	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	4	
17	Jüdischer Religions- unterricht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6	
18	Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6	
19	Zeichnen ×	1															1
20	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21

NB. Das Zeichen × bedeutet wahlfreie, das Zeichen — gemeinsame Stunden, welche in der Quersumme einfach gezählt sind.

¹⁾ Für die Realabteilungen.

²⁾ Nur für die Schüler mit schlechter Handschrift.

³⁾ Im Winter.

2a. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr 1905.

Nr.	Lehrer.	Klassen- in	OI.	OII.	OIII.	OIIIb.	OIIIa.	UIIIb.	UIIIa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Zahl der Stunden
1	Direktor: Dr. Genniges	—	7 Latein 6 Griech.												13
2	Professoren: Dr. Rehdans	OI.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik					4 Mathem. 2 Naturg.				2 Naturgeschichte		20
3	Papenfus	OII.	5 Latein 6 Griech.	4 Mathem. 2 Physik u. 2 Math. u. Phys. in der Realis	6 Griech.					2 Gesch.					19
4	Hirschberg	—	2 Math. 4 Physik	3 Dtsch. 2 Vergil				3 Mathem. 2 Naturg. u. 1 Mathem. in der Realis				2 Naturg.			22
5	Dr. Wegener	UIIIb.						2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch							21
6	Böttcher	OIIIa.	3 Turnen	3 Turnen	8 Latein						4 Rechn. 2 Erdk.		4 Rechnen		24 ¹⁾
7	Puschmann	OIIIb.	3 Dtsch.			2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch 2 Gesch. Terz.									22
8	Oberlehrer: Marschall	UII.		7 Latein 6 Griechisch	3 Turnen			3 Turnen 2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde							25 ¹⁾
9	Arnsberg	UIIIa.	6 Griech.			8 Latein 6 Griechisch 2 Geschichte									22
10	Schönenberg	Va.	3 Gesch.	3 Gesch. 1 Erdkunde						2 Erdk. 8 Latein				2 Erdkunde 1 Gesch.-Erz.	22
11	Bethe	IVa.		3 Deutsch					3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde	3 Turnen			2 Erdkunde 1 Gesch.-Erz.	3 Turnen	27 ¹⁾
12	Lindner	UI.	3 Dtsch. 7 Latein	2 evangl. Religion								4 Rechnen		4 Rechnen 3 evangl. Religion	23
13	Dr. Arndt	Vb.	3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.							4 Deutsch u. Gesch.-Erz. 8 Latein			23
14	Brauekhoff	VIa.	2 evangl. Religion 2 wahlf. Hebräisch	2 wahlf. Hebräisch									4 Deutsch 8 Latein	3 kathol. Religion	24
15	Redding	IVb.	2 kathol. Religion	2 wahlf. Hebräisch	2 kathol. Religion					8 Latein				2 kathol. Religion	23
16	Meier	VIIb.	3 Franz.		2 Franz. 2 Franz. in der Realis										23
17	Dr. Görke	—	3 Franz. 2 wahlf. Englisch	3 Franz. u. 1 Franz. Engl.				2 Franz. 2 Franz. in der Realis	2 Franz. 2 Franz. u. 3 Engl. i. d. Real.				4 Dtsch. und Gesch.- Erz.		22
18	Cand. d. höh. Schulam.: Krone	—	2 wahlf. Englisch	3 Franz. u. 1 Franz. Engl.	3 Englische in der Realis					3 Dtsch. 4 Franz.					22
19	Herweg	—		3 Math. 2 Naturg. u. 2 Naturg.	3 Math. 1 Math. in der Realis			3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.					24
20	Technischer Lehrer: Oberlehrer Kaffler	—	1 wahlfreies Zeichnen 2 Chorgesang	1 wahlfreies Zeichnen 2 Chorgesang	1 wahlfreies Zeichnen 2 Chorgesang			1 Schreibereib. 2 Chorgesang	2 wahlfreies Polnisch 2 Zeichnen	2 Schreibereib. 2 Chorgesang			2 Schreibereib. 2 Chorgesang	2 Sinesen	30 ²⁾
21	Jüd. Religionslehrer: Dr. Weyl	—	2 jüd. Religion	2 jüd. Religion	2 jüd. Religion			2 jüd. Religion		2 jüd. Religion				2 jüd. Religion	6

1) Davon 4 Turnstunden besonders renumeriert. — 2) Davon 4 Stunden wahlf. Polnisch besonders renumeriert.

1) Davon 4 Turnstunden besonders remunert. — 2) Davon 4 Stunden abfr. Polnisch besonders remunert.

2b. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

N ^o	Lehrer.	Klassent. in	OI.	UI.	OII.	UII.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Zahl der Stunden
1	Direktor: Dr. Genniges	—	7 Latein 6 Griech. 1 v. Kunstgesch.														14
2	Professoren: Dr. Rehdans	OL.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik							4 Mathem. 2 Naturg.				2 Naturgeschichte		20
3	Papenfus	OII.		5 Latein 6 Griech.			6 Griech.					2 Gesch.					19
4	Hirschberg	—	4 Math. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik u. 2 Math. u. Phy. in der Realis					3 Mathem. 2 Naturg.			2 Naturg.				22
5	Dr. Wegener	UIIIb.		3 Dtsch. 2 Vergl.					u. 1 Mathem. in der Realis	2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch							21
6	Böttcher	OIIIa.	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	8 Latein							4 Rechn. 2 Erdk.		4 Rechnen		24 ¹⁾
7	Puschmann	OIIIb.	3 Dtsch.				2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch 2 Gesch. 1 Erd.										22
8	Oberlehrer: Marschall	UII.			7 Latein 6 Griechisch		3 Turnen		3 Turnen	2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde							25 ¹⁾
9	Schönenberg	Va.	3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdkunde								2 Erdk. 8 Latein					22
10	Bethe	UIIIa.	6 Griech.				8 Latein 6 Griechisch						3 Turnen		3 Turnen		26 ¹⁾
11	Lindner	UI.	3 Dtsch. 7 Latein		2 evangl. Religion									4 Rechnen	3 evangl. Religion		23
12	Dr. Arendt	Vb.	3 Gesch.										3 Turnen	4 Deutsch, u. Gesch.-Erz. 8 Lat. 2 Erdk.		23	
13	Brauckhoff	VIa.	2 evangl. Religion 2 wahlf. Hebräisch			2 Gesch. 1 Erdk.									4 Deutsch 8 Latein		24
14	Redding	IVb.	2 kathol. Religion	2 w. Hbr 2 kathol. Religion	2 kathol. Religion		2 evangl. u. 2 Dtsch.		2 katholische Religion	2 kathol. Religion		8 Latein	2 evangl. Religion	2 kathol. Religion	3 kathol. Religion		23
15	Meier	VIb.	3 Franz. 3 Franz.			2 Franz. und 2 Franz. in der Realis									2 Schreib. 8 Latein		22
16	Puppel	IVa.			3 Deutsch			2 Geschichte							1 Gesch.-Erz 2 Erdkunde		23
17	Cand. d. höh. Schulam.: Herweg	—			3 Math. 2 Physik u. 2 Physik 1 Math. in der Realis							4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.				24
18	Falcke	—	2 wahlf. Englisch		3 Englisch in der Realis		3 Englisch in der Realis					3 Dtsch. und 4 Franz.				4 Deutsch	22
19	Turner	—	3 Franz. und 2 wahlf. Englisch	3 Franz. und 1 Franz. in der Realis		2 Franz. und 2 Franz. in der Realis			4 Franz.				4 Dtsch. und Gesch.-Erz.				23
20	Technischer Lehrer: Oberlehrer Kaffler	—	1 wahlfreies Zeichen 2 Chorgesang	2 Zeichen 2 wahlfreies Polnisch	1 Schreib. 2 Chorgesang	2 Zeichen 2 wahlfreies Polnisch			2 Zeichen 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 wahlfreies Polnisch						2 S. i. n. g. e. n		30 ²⁾
21	Jüd. Religionslehrer: Dr. Weyl	—	2 jüd. Religion		2 jüd. Religion				2 jüd. Religion				2 jüd. Religion				6

1) Davon 4 Turnstunden besonders remunert. — 2) Davon 4 Stunden wahlf. Polnisch besonders remunert.

II. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres gelesenen Schriftsteller und die in I, II und III gearbeiteten Aufsätze und Ausarbeitungen.

Deutsch.

OI.

- a) Klassenlectüre: Wallenstein, Schillers Gedankenlyrik; Iphigenie, Goethes Gedankenlyrik.
- b) Privatlectüre: Faust I; Der Prinz von Homburg.
- a) Aufsätze:
1. Hauptzüge der Weltkultur in der römischen Kaiserzeit.
 2. Im Kriege kann ich mich menschlich fassen.
 3. Warum heisst der 2. Teil des dramatischen Gedichtes Wallenstein »Die Piccolomini.«?
 4. Sei gut, dann wird's gut. (Klassenaufsatz).
 5. Beschreibung des Gemäldes »Die Schlacht am Heerbruch bei Konitz.«
 6. Die Namen sind in Erz und Marmor nicht So wohl verwahrt wie in des Dichters Lied. (Klassenaufsatz).
 7. Wie leben und wirken hervorragende Menschen auch nach ihrem Tode fort? (Abiturientenaufsatz).
- b) Ausarbeitungen:
1. Deutsch: Muss Wallenstein nach der Gefangennahme Sesins vom Kaiser abfallen?
 2. Latein: a) Der Beginn des Bataveraufstandes. (Nach Tacitus' Historien).
b) Britannien. (Nach Tacitus' Agricola).
 3. Griechisch: a) Wie weiss Socrates den Protagoras zum Beweise der Lehrbarkeit der Tugend zu veranlassen?
b) Die Schuld der Antigone.
 4. Französisch: a) Die strategischen Fehler des Herzogs von Braunschweig vor der Schlacht bei Jena. (Nach Lanfrey).
b) Mit welchen Gründen zerstreut Narcissus die Bedenken Neros gegen die Vermählung mit Junia? (Nach Racines Britannicus).
 5. Geschichte: Wodurch wurde Friedrich Wilhelm III. im Jahre 1806 zum Kriege gegen Napoleon veranlasst?
 6. Erdkunde: Die holländische Küste.
 7. Naturwissens.: a) Die Keplerschen Gesetze.
b) Über Sonnenuhren.

UI.

- a) Klassenlectüre: Emilia Galotti, Laokoon und Hamburgische Dramaturgie i. A.; Julius Caesar; Maria Stuart, Braut von Messina; Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen.
- b) Privatlectüre: Nathan; Macbeth; Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Karlos.
- a) Aufsätze:
1. Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann,
Die Nacht tritt ein, wo niemand wirken kann.
 2. Die Darstellung der Niobesage in der Florenzer Gruppe und bei Ovid.
 3. (Klassenaufsatz. Zur Wahl gestellt:)
a) Welche Bedeutung hat der erste Akt von Lessings Emilia Galotti für den weiteren Verlauf der Handlung?
b) Welchen Moment müsste der Maler wählen, wenn er Uhlands Gedicht Des Sängers Fluch zum Gegenstande eines Gemäldes machen wollte?
 4. Ein deutscher Fürstenhof im 18. Jahrh. (Nach Kabale und Liebe).
 5. (Klassenaufsatz. Zur Wahl gestellt:)
a) Wer an den Weg baut, hat viele Meister.
b) Hat Schiller die Entwicklung der Handlung in seinem Drama Die Räuber genügend zu begründen vermocht?

6. »Beweinenswerter Philippe« (Don Karlos I, 1.).

7. (Klassenaufsatz. Zur Wahl gestellt:)

a) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, Den schickt er in die weite Welt.

b) Warum kann man Shakespeares Macbeth eine Tragödie des Gewissens nennen?

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Furcht und Mitleid als Wirkung der Tragödie.
b) Schillers Flucht aus Stuttgart.
2. Latein: a) Der Marsch des Germanikus auf das varianische Schlachtfeld.
b) Warum sind so viele Menschen mit ihrem Lose unzufrieden? (Nach Horaz, Sat. I, 1).
3. Griechisch: a) Was erfahren wir aus dem Briefe des Nikias an die Athener über den Zustand der Flotte und der Mannschaft?
b) Homer und die Alkoholfrage.
4. Französisch: a) Die Proklamation der Republik im Jahre 1870.
b) Kurze, aber treue Freundschaft. (Nach Coppée, Les vrais riches).
5. Geschichte: Welche Schicksale erlebte Italien in den ersten acht Jahrhunderten nach Christi Geburt?
6. Erdkunde: Die deutsche Ostseeküste.
7. Naturwissens.: a) Die gekrümmten Spiegel.
b) Der Gang der Lichtstrahlen im Auge.

OII.

a) Klassenlectüre: Die mittelhochdeutsche Dichtung; Proben aus der deutschen Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts; eine Anzahl Oden sowie einige Stellen aus dem Messias von Klopstock; Hermann und Dorothea, Egmont; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Götz von Berlichingen.

a) Aufsätze:

1. Karthago nach dem ersten Buche von Vergils Äneis.
2. Der Streit der Königinnen vor dem Münster. (Ein Gemälde).
3. Durch Schaden wird man klug. (Chrie).
4. (Klassenaufsatz. Zur Wahl gestellt:)
a) Wodurch wird das Grauenhafte bei Hagen gemildert?
b) Gunther im Nibelungenliede.
5. Das Kaulbachsche Wandgemälde »Völkerscheidung.«
6. Wie wird Weislingen dem Götz wieder untreu? (Klassenaufsatz).
7. Die Gefangennahme Egmonts nach der Geschichte und nach Goethes Drama.
8. (Klassenaufsatz. Zur Wahl gestellt:)
a) Idyllisches in Goethes Hermann und Dorothea.
b) Wie führt Goethe Hermann in seinem Epos ein?

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Die Akropolis, insbesondere der Parthenon.
b) Wie äussert sich Bodmer über den Messias?
2. Latein: a) Die Belagerung Sagunts.
b) Die Schlacht bei Kannä.
3. Griechisch: a) In welcher Weise unterstützt Athene den Odysseus bei seiner Ankunft auf Ithaka?
b) Die letzten Lebensschicksale des Histäus.
4. Französisch: a) Die Rückkehr der Herden von den Bergen ins Tal. (Nach Daudets Erzählung Installation).
b) Was erfahren wir über Bolingbroke in der zweiten Szene des ersten Aktes in Scribes Le verre d'eau?
5. Geschichte: Pisistratus.
6. Erdkunde: Vorderindien.
7. Naturwissens.: a) Grunderscheinungen des Magnetismus.
b) Deklination und Inklination.

III.

- a) Klassenlectüre: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichtung der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.
- b) Privatlectüre: Kolberg.
- a) Aufsätze:
1. Welche Vorzüge zeigt Cäsars Kriegführung gegenüber der Kampfweise der Gallier?
 2. Wie verläuft nach Schillers Darstellung die Erhebung der Schweizer?
 3. Bingen, von der südlichen Rheinseite gesehen.
 4. Wie beweist Johanna durch Tat und Wort ihre göttliche Sendung? (Klassenaufsatz).
 5. Wie zeigt die Montgomeryscene Johanna auf der Höhe ihres Heldentums?
 6. Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut einen Gegensatz? (Klassenaufsatz).
 7. Wandervogel und Reisende.
 8. Wie kam es, dass Napoleons I Unternehmungen die grössten Erfolge hatten? (Klassenaufsatz).
- b. Ausarbeitungen:
1. Deutsch:
 - a) In der Werkstatt des Glockengiessers.
 - b) Aus welchen Gründen weigert sich Tellheim, das Geld Werners anzunehmen, und durch welche Gegen Gründe sucht Paul Werner die anscheinend so berechtigten und doch sehr nichtigen Gründe Tellheims zu entkräften?
 2. Latein:
 - a) Welche Gedanken entwickelt Cicero in der Einleitung zur Rede: Über den Oberbefehl des Gn. Pompejus?
 - b) Wie ergeht es Äneas und seinen Mannen nach ihrer Abfahrt von Sizilien bis zum Eingreifen Neptuns?
 3. Griechisch:
 - a) Odysseus bei den Kikonen und Lotophagen.
 - b) Wie überwandten die Griechen die Schwierigkeiten des Überganges über den Kentrites?
 4. Französisch:
 - a) Die Rückkehr des sechsten Regiments nach Pfalzburg.
 - b) Die Versöhnung Herrn Gouldens mit der Tante Gredel.
 5. Englisch: Der schwarze Ritter und der Eremit in Scotts Ivanhoe.
 6. Geschichte: Veranlassung zu den schlesischen Kriegen.
 7. Erdkunde: Die Küste von Grossbritannien.
 8. Naturwissens.:
 - a) Der kohlen saure Kalk und seine Verwendung.
 - b) Die Glühlampe.

OIIIa.

- a) Klassenlectüre: Zriny; Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.
- b) Privatlectüre: Ernst, Herzog von Schwaben.
- a) Aufsätze:
1. Schillers Gedicht Die Kraniche des Ibykus und Chamisso's Die Sonne bringt es an den Tag. (Ein Vergleich).
 2. Der Tod als Freund. (Beschreibung eines Bildes).
 3. Der Wind im Haushalt der Natur und seine Bedeutung für den Menschen.
 4. Gustav Adolf in Deutschland. (Klassenaufsatz).
 5. Der Kriegsrat im Schlosse zu Belgrad. (Nach Körners Zriny I).
 6. Zriny und Soliman. (Ein Vergleich). (Klassenaufsatz).
 7. Im Klosterhofe. (Beschreibung eines Bildes).
 8. Inwiefern erregt Herzog Ernst unser Mitleid?
 9. Not entwickelt Kraft (Klassenaufsatz).
- b) Ausarbeitungen:
1. Deutsch:
 - a) Die Hauptpersonen in Schillers Taucher.
 - b) Wie sucht Adalbert seine Schuld zu sühnen?

2. Latein: a) Britannien und seine Bewohner. (Nach Cäsar).
 b) Das eiserne Zeitalter. (Nach Ovid).
3. Griechisch: Auf welche Weise bewegt Klearch seine Soldaten zum Weitermarsch?
4. Englisch: Die Inchcape Glocke.
5. Geschichte: Der jülich-klevische Erbfolgestreit.
6. Erdkunde: Thüringen.
7. Naturwissens.: a) Die Zelle und die Zellverbände.
 b) Die Dampfmaschine.

OIIIb.

- a) Klassenlectüre: Zriny: Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.
 b) Privatlectüre: Ernst; Herzog von Schwaben.

a) Aufsätze:

1. Caesars Krieg mit den Venetern.
2. Eine Frühlingslandschaft.
3. Schilderung des zur Feier der Krönung Rudolfs gegebenen Mahles.
4. Wie erging es den Mördern des Ibykus? (Klassenaufsatz).
5. Beschreibung einer Windmühle.
6. Was erfahren wir aus dem Leben Vilackys in Körners Zriny. (Klassenaufsatz).
7. Schilderung der Katastrophe in Körners Zriny.
8. Die Eroberung Avarikums.
9. Wie hören wir in Schillers Ballade Der Kampf mit dem Drachen über die Tat des Ritters urteilen? (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Was erfahren wir aus dem Leben des Reitpferdes des Grafen Rudolf?
 b) Der Überfall bei Sziklas.
2. Latein: a) Caesars Rachezug gegen die Sugambren (55 v. Chr. Geb.).
 b) Der Aufstand der Carnuten.
3. Griechisch: Was erzählt Xenophon im ersten Buche von Orontas?
4. Englisch: Die Inchcape Glocke.
5. Geschichte: Franz von Sickingen.
6. Erdkunde: Die Bodengestalt Westpreussens.
7. Naturwissens.: a) Das Auge.
 b) Der Dampfkessel und seine Einrichtung.

UIIIa.

a) Aufsätze:

1. Schweigen ist nützlich, Schwatzhaftigkeit schädlich. (Eine Erzählung nach Goethes Gedicht Der getreue Eckart).
2. Welche Einwendungen macht Amasis gegen des Polykrates Glück, und wie widerlegt ihn das Schicksal?
3. Karl schildert seinem Freunde Hans brieflich die Erlebnisse in den Sommerferien.
4. Wie gestaltet sich Walters und Hildegundes Flucht von der Etzelsburg? (Klassenaufsatz).
5. Der blinde König (Ein Charakterbild nach Uhlands gleichnamiger Ballade).
6. Cäsar erobert die Stadt der Aduatuker. (Klassenaufsatz).
7. Rüdiger von Bechlenen in der Siegfriedsage.
8. Die beiden Freunde. (Beschreibung eines Bildes).
9. Welche Ähnlichkeiten zeigen die beiden Balladen Belsazar und Das Glück von Edenhall? (Klassenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Zwei Bilder aus Schillers Bürgschaft.
 b) Wodurch werden die Burgunden vor und auf ihrem Zuge ins Hunnenland gewarnt, der Einladung Kriemhilds zu folgen?

2. Latein: a) Was erfuhr Cäsar von den Remern über die Rüstungen der Belgier?
 b) Der Angriff der Nervier am Sabisflusse.
 c) Wodurch glaubte Cäsar sich berechtigt, gegen Ariovists Herrschaft einzuschreiten?
3. Geschichte: Wie schützte König Heinrich I sein Land gegen die Ungarn?
4. Erdkunde: Die Wüste Sahara.
5. Naturwissens.: a) Die Tannengewächse unserer Wälder.
 b) Die Korallenriffe und ihre Baumeister.

UIIIb.

a) Aufsätze:

1. Der Königssohn und die Ritter. (Nach Uhlands Gedicht Der blinde König).
2. Ein Bild der Wüste. (Nach Freiligraths Löwenritt).
3. Mittagsrast. (Nach einem Bilde Gregor von Bachmanns).
4. Hildegund im Walthariusliede. (Klassenaufsatz).
5. Wie wird Braun der Bär durch Reineke Fuchs überlistet?
6. Das Erzdenkmal des Arion. (Klassenaufsatz).
7. Der Überfall. (Nach einem Gemälde von Böcklin).
8. Wie weiss der Kaiser den Grafen von Limburg an sich zu fesseln? (Nach Uhland).
9. Bedrängnis gallischer Stämme durch Ariovist. (Nach Cäsar).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Wie gewinnt Gunther die Brunhild?
 b) In den Strassen des alten Roms.
2. Latein: a) Dumnorix.
 b) Die Bedrängnis der Römer am Sabisflusse.
3. Geschichte: Ottos I Römerzüge.
4. Erdkunde: Die Ebenen und das Flusssystem Südamerikas.
5. Naturwissens.: a) Die Kokospalme.
 b) Die Hefe.

Latein.

OI: Tacitus, Agricola, Annalen und Historien i. A.; Cicero, pro Sestio i. A.; Horaz, Oden III und IV, Satiren und Episteln i. A.

UI: Tacitus, Germania c. 1--27, Annalen I; Cicero, in Verrem V, de officiis i. A.; Horaz, Oden I und II, Epoden 1, 2, 7, 9 und Satiren I 1, 6, 9, II 6.

OII: Livius, XXI u. XXII i. A.; Sallust, de bello Jugurthino; Cicero, pro Ligario; Vergil, Aeneis VII—XII i. A.

UII: Livius, I i. A.; Cicero, de imperio Cn. Pompei; Ovid, Elegien i. A.; Vergil, Aeneis I.

OIII: Caesar, de bello Gallico V—VII i. A.; Ovid, Metamorphosen i. A.

UIII: Caesar, de bello Gallico I—IV i. A.

Griechisch.

OI: Demosthenes, I. und III. Olynth; Platon, Kriton und Protagoras; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias X—XXIV i. A.

UI: Thucydides VII; Platon, Apologie; Euripides, Medea; Homer, Ilias I—IX i. A.

OII: Herodot VI und VII i. A.; Arrian, Anabasis i. A.; Homer, Odyssee XIII—XXIV i. A.

UII: Xenophon, Anabasis III und IV; Homer, Odyssee IX—XII i. A.
 OIII: Xenophon, Anabasis I und II i. A.

Französisch.

OI: Lanfrey, Campagne 1806/07 i. A.; Racine, Britannicus.
 UI: Sarcey, Le siège de Paris; Coppée, Les vrais riches.
 OII: Daudet, Lettres de mon moulin i. A.; Scribe, Le verre d'eau.
 UII: Erckmann-Chatrian, Waterloo.
 UII realis: Passy, Le Petit Poucet du XIX siècle.
 OIII realis: Souvestre, Au coin du feu, 6 Erzählungen.
 UIII realis: Erckmann-Chatrian, Vier Erzählungen.

Englisch. I. Shakespeare, Coriolan; Irving, The Sketch Book i. A.

UII realis: Scott, Ivanhoe.
 OIII realis: Marryat, The Three Cutters.

Hebräisch. I. Exodus 1—7. Jonas. Hiob 1—2. Jesaja 40—43, 49—50. Kursorisch:
 1. Reg. i. A.

III. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Katholische Religionslehre.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.	Peplin, Michalowski, 1905.	0,30	VI—I
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte für kathol. Volksschulen nebst Anhang.	Freiburg, Herder, 1904.	0,70	VI—OIII
	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien.	München, Oldenbourg, o. J.	I 2,10 II 2,10 III 1,50 IV 1,50	UII—I
	„	„	„	UIII—I
Evangelische Religionslehre.	Weiss-Lackner, Luthers kleiner Katechismus, Ausg. A, Preuss, Biblische Geschichten.	Königsberg, Hartung, 1905. Königsberg, Bon, 1903.	0,25 1,05	VI—IV VI—IV
	Stöwer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht.	B. Weidmann, 1899.	2,40	UIII—I
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I (Altes Testament, Ausg. B.)	Frankfurt a./M., Diesterweg, 1904.	1,00	UIII—I
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen.	Königsberg, Koch, 1903.	0,30	VI—I
Jüdische Religionslehre.	Auerbach, Biblische Erzählungen, Kleine Ausgabe.	B. Poppelauer, 1904.	1,60	VI—IV
	Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, Abt. 1 und 2.	B. Poppelauer, 1904.	2,25	III—I
	Sondheimer, Gesch. Religions- unterricht.	Lahr, Schauenburg, 1904.	0,65	III—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Deutsch.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung.	B. Weidmann, 1902.	0,15	VI—I
	Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten.	B. Grote, 1904 1905 1905	VI 2,00 V 2,40 IV 2,40	VI—IV
	Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten, Tertia und U. Sekunda.	B. Mittler, 1905.	2,70	UIII—UII
	Hopf-Paulsiek, Dasselbe für OII, bearbeitet von Scheel.	B. Mittler, 1904.	2,00	OII
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höh. Lehranstalten; Prosa.	Trier, Lintz, 1904.	III 3,10	OII—I
	Dasselbe: Poesie.	Trier, Lintz, 1903.	II 3,90	OII—UI
	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.	Düsseldorf, Blasius, 1905.	1,50	VI—OIII
	Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre.	L. Teubner, 1904.	0,30	UIII—I
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik.	B. Weidmann, 1905.	2,50	OIII—I
	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B.	L. Teubner, 1905.	2,60	VI—UIII
	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Ausg. B.	L. Teubner, 1905 1905 1905 1905 1905 1903	VI 1,60 V 2,00 IV 2,40 III 2,40 UII 2,00 OII—OI 3,00	VI—I
Griechisch.	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.	B. Weidmann, 1905.	2,00	UIII
	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, I. Formenlehre.	B. Springer, 1903.	2,00	OIII—I
	II. Syntax.	B. Springer, 1904.	0,80	UII—I
Wesener, Griechisches Elementarbuch, Neue Ausgabe, Ausg. B.	L. Teubner, I 1902, II 1906.	I 1,60 II 1,80	UIII OIII—UII	
Französisch.	Plötz-Kares, Sprachlehre.	B., Herbig, 1904.	1,60	OIII—I
	Plötz, Französ. Übungsbuch, Ausgabe E.	B., Herbig, 1905.	2,75	OIII—OII
	Plötz, Elementarbuch, Ausg. E.	B., Herbig, 1903.	2,30	IV—UIII
	Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.	L., Renger, 1905.	2,00	OII—I
Englisch.	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B., (neue Bearbeitung.)	B., Weidmann, 1903.	2,20	OII—I
	Dubislav-Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausgabe B.	B., Weidmann, 1904.	3,30	UIIIr—UIIr
Hebräisch.	Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.	Freiburg, Herder, 1900.	1,55	OII—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Polnisch.	Wolinski und Schönke, Polnisches Elementarbuch.	Posen, Türk, 1901.	1,85	Unterstufe
	Molinski und Spychalowicz, Neue Auswahl polnischer Prosa und Poesie, II. Teil.	Posen, Leitgeber und Spolka, 1878.	3,50	Oberstufe
Geschichte.	David Müller, Alte Geschichte.	B., Weidmann, 1904.	2,20	IV
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	Wiesbaden, Kunzes Nachfl., 1903.	2,30	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Kl. höh. Lehranstalten.	Paderborn, Schöningh, 1904—06.	I 2,50 II 2,70 III 2,10	OII—I
	Putzger, Historischer Schulatlas. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903. Crefeld, Kramer u. Baum, o. J.	3,00 0,10	UIII—I IV—I
Erdkunde.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.	Halle, Waisenhaus, 1905.	1,20	V—I
	Atlas von Lehmann-Petzold.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903—04.	I 2,30 II 5,50	VI—IV UIII—I
Mathematik.	Bussler, Rechenbuch.	L., Ehlermann, 1899.	1,50	VI—IV
	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.	B., Reimer, 1903.	2,00	IV—I
	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.	L., Teubner, 1902.	3,20	UIII—I
	Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1901.	2,00	UII—I
Naturwissenschaften.	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	L., Reisland, 1903.	2,20	VI—UIII
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	L., Reisland, 1902.	2,20	VI—OIII
	Püning, Grundzüge der Physik.	Münster, Aschendorff, 1903.	2,00	OIII—UII
	Püning, Lehrbuch der Physik.	Münster, Aschendorff, 1904.	3,60	OII—I
Gesang.	Kaffler, Laudate Dominum, vierstimmig.	Konitz, Kaffler, lat. 1898, deutsch 1900.	4,00	Katholischer Kirchengesang
	Erk, Turn- und Volkslieder.	L., Rudolf Winkler, 1898.	0,80	VI—OIII

Der lateinischen und griechischen Lektüre werden die reinen Textausgaben des Teubnerschen Verlages zu Grunde gelegt (bei Caesar die Ausgabe von Kübler, bei Xenophon die von Gemoll.) Nur Ciceros Briefe werden in der Auswahl von Aly (bei Gärtner), Cicero de officiis in der Auswahl von Schiche (bei Freytag), Ciceros rhetorische Schriften in der Auswahl von Thiele (bei Freytag) und Ovid in der kleinen Ausgabe von Sedlmayer (ohne Anmerkungen, bei Freytag) gelesen.

IV. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums zu Danzig.

30. 3. 05. Die Einführung von Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre, wird genehmigt.
25. 5. 05. Ein Plakat betreffend den Allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen wird übersandt.
12. 7. 05. Der Direktor kann das Amt eines Patronats-Kirchenvorstehers bei der hiesigen katholischen Pfarrkirche übernehmen.
24. 7. 05. Die Sedanfeier unter Ausfall des Unterrichts ist auch in Zukunft beizubehalten.
31. 7. 05. Im Gesangunterricht, auch in dem der oberen Klassen, ist das schlichte deutsche Volkslied zu pflegen.
17. 8. 05. Oberlehrer Dr. Görke wird vom 1. September ab auf 9 Monate nach Tsingtau beurlaubt.
18. 8. 05. Kandidat d. höh. Schulamts Turner wird der Anstalt als Vertreter des nach Tsingtau beurlaubten Oberlehrers Dr. Görke überwiesen.
10. 9. 05. Kandidat d. höh. Schulamts Krone wird am 1. 10. 05 in die Rheinprovinz übernommen.
14. 9. 05. Am 20. September, dem Geburtstage Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzessin, soll geflaggt werden.
19. 9. 05. Der Kandidat d. höh. Schulamts Puppel wird zum 1. 10. 05 als Oberlehrer an die Anstalt versetzt.
21. 9. 05. Oberlehrer Arnsberg wird zum 1. 10. 05 an das Königliche Gymnasium in Graudenz versetzt.
25. 9. 05. Kandidat d. höh. Schulamts Falcke wird zum 16. 10. 05. als Verwalter einer Hilfslehrerstelle der Anstalt überwiesen.
30. 9. 05. Es werden 1200 M. bewilligt zur Einführung der elektrischen Leitung in das Physikzimmer und zur Anschaffung der nötigen Apparate.
6. 10. 05. Es werden 500 M. bewilligt zur besonderen Anschaffung von Unterrichtsmitteln und Schulgeräten.
28. 10. 05. Die Ferienordnung für 1906 ist folgende:
- | Schulschluss: | Schulanfang: |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Dienstag, den 3. April, mittags. | Donnerstag, den 19. April. |
| Freitag, den 1. Juni, 11 Uhr. | Donnerstag, den 7. Juni. |
| Mittwoch, den 27. Juni, mittags. | Freitag, den 3. August. |
| Mittwoch, den 3. Oktbr., mittags. | Dienstag, den 16. Oktober. |
| Freitag, den 21. Dezbr., mittags. | Donnerstag, den 3. Januar 1907. |
23. 11. 05. Bei Anstaltswechsel von Schülern verbleibt das bezahlte Schulgeld der ersten Anstalt, während die zweite für das laufende Vierteljahr kein Schulgeld erhebt.
24. 1. 06. Wislicenus, Deutschlands Seemacht, wird der Anstalt als Geschenk für einen besonders guten Schüler der oberen oder mittleren Klassen überwiesen.

31. 1. 06. Den Oberlehrern Dr. Wegener, Böttcher, Puschmann ist der Character als Professor verliehen worden.
8. 2. 06. Die Einführung der Kurzgefassten griechischen Schulgrammatik von Kaegi wird genehmigt.
19. 2. 06. Die Schüler sind zur Vorsicht gegenüber Automobilen aufzufordern.
21. 2. 06. Oberlehrer Marschall wird für die Zeit vom 19.—26. April zu einem archaologischen Kursus in Berlin einberufen.

Empfohlen wurden:

1. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft (18. 3. 05).
2. Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preussen (23. 7. 05.)
3. Nauticus 1905 (9. 8. 05).
4. Pilzmerkblatt (23. 9. 05).
5. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte (26. 10. 05).
6. Scheel, Deutschlands Seegeltung (23. 12. 05).
7. Blümlein, Im Kampf um die Saalburg (20. 12. 05).
8. Aufnahme vom Stadion in Athen durch das Albrecht Dürer-Haus in Berlin (7. 2. 06).
9. Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern (12. 2. 06).
10. Grosser Generalstab, Die Kämpfe d. deutschen Truppen in Südwestafrika (1. 3. 06.)

V. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr 1905/06 begann am 26. April. In der Eröffnungskonferenz führte der Direktor die Herren Oberlehrer Bethe, vorher Oberlehrer in Berent, Oberlehrer Dr. Görke, bis dahin Probekandidat in Briesen, und Seminarkandidat Herweg, vorher in gleicher Eigenschaft in Danzig, in ihr Amt ein.

Am Abend des 8. Mai feierte die Anstalt unter lebhaftester Beteiligung aller Kreise der Bevölkerung in der Aula das Andenken Friedrich Schillers. Die Festrede hielt der Direktor. Am Schlusse der Feier konnte eine grosse Anzahl guter Schüler durch Schillerbücher ausgezeichnet werden, die der Herr Minister der Anstalt als Geschenk überwiesen hatte.

Herr Provinzial-Schulrat Professor Kahle wohnte dem Unterrichte am 12. Mai, 13. September, 2. Dezember und 3. Februar bei.

Wegen grosser Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 5. Juni, 6. Juni, 26. Juni, 30. Juni, 1. Juli aus.

Am 20. Juni unternahmen, vom Wetter begünstigt, die einzelnen Klassen ihren Schulausflug: VIa und b nach Wilhelminenhöhe, Va und b nach Schlochau, IVa nach Buschmühl, IVb nach Tuchel, UIIIa und b nach Flatow, OIIIa, UII, UI und OI nach Graudenz, OIIIb nach Bromberg, OII nach Marienburg und Elbing.

Ausserdem machten die Quartaner unter Führung des Herrn Oberlehrer Bethe am 19. August und 20. September einen Marsch nach Krojanten; die Tertianer marschierten

mit Herrn Oberlehrer Marschall am 28. Juni nach Krojanten und am 22. August nach Buschmühl.

Am 25. Juni wurden 22 katholische Schüler von dem Religionslehrer Herrn Oberlehrer Redding zur ersten hl. Kommunion angenommen. Die übrigen katholischen Schüler gingen viermal im Jahre zu den hl. Sakramenten; bei der Beichte leisteten die Herren Ortsgeistlichen dem Religionslehrer der Anstalt dankenswerte Beihilfe.

Am 30. August trat Herr Oberlehrer Dr. Görke einen neunmonatigen Urlaub nach Tsingtau an, um hier im Dienste des Reichsmarineamts eine Oberlehrerstelle an der Gouvernmentsschule zu verwalten. Unsere herzlichsten Wünsche begleiteten ihn in der Ferne.

Der Sedantag wurde in hergebrachter Weise durch eine Feier in der Aula am 2. September festlich begangen. Die Festansprache hielt der Unterprimaner Jander.

Am 30. September verliess uns nach Vollendung seines Seminarjahres der Kand. d. höh. Schulamts Herr Krone, um sein Probejahr in Barmen abzuleisten.

Zum 1. Oktober wurde Herr Oberlehrer Arnsberg an das Königl. Gymnasium in Graudenz versetzt. Herr Oberlehrer Arnsberg, der seit dem 1. Juli 1902 an der hiesigen Anstalt tätig war, hat sich in dieser Zeit durch sein reiches Wissen, seine ausgezeichneten pädagogischen Fähigkeiten und seine hohe Pflichttreue die Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Hochachtung seiner Mitarbeiter und die Dankbarkeit seiner Schüler in seltenem Masse erworben. Die Anstalt wird ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

An die Stelle der ausgeschiedenen Herren Arnsberg und Krone traten zu Beginn des Winterhalbjahres die Herren Oberlehrer Puppel, bis dahin Probekandidat in Pr. Stargard, und Herr Seminarkandidat Falcke aus Stendal, die der Direktor am 17. Oktober in ihr Amt einführte.

Am 25. Oktober eröffnete Herr Professor Hirschberg einen Kursus in der Gabelsbergischen Stenographie. An diesem Kursus, der bis Mitte März dauerte, nahmen 22 Schüler teil.

Am 31. Oktober, an dem die hiesige evangelische Gemeinde das Fest ihres 350jährigen Bestehens feierte, fiel für die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt der Unterricht aus.

Während des Winterhalbjahres veranstaltete in dankenswertester Weise Herr Oberlehrer Bethe für die Secundaner und Primaner wöchentlich einen Schachspielnachmittag.

Kurz hintereinander verlor die Anstalt 2 liebe, gute Schüler durch den Tod. Am 19. November starb der Sextaner Otto Thiemann in Bruss bei seinen Eltern an einer Nierenentzündung, am 26. November der Quartaner Kasimir Frydrychowicz aus Konitz an Herzschwäche. Diesem gab am 29. November die gesamte Anstalt das letzte Geleit. Sie ruhen in Frieden!

Am 27. Januar beging die Anstalt den Allerhöchsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II durch eine Feier in der Aula, zu der sich die Spitzen der Behörden und zahlreiche andere Gäste eingefunden hatten. Die Festrede hielt Herr

Professor Hirschberg. Schüler der Anstalt brachten Szenen aus dem vaterländischen Schauspiel »York« von Hans Blum zur Darstellung.

Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 29. Januar — 3. Februar statt. Die mündliche Prüfung erfolgte am 17. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Professor Kahle mit dem Ergebnis, dass allen 15 Oberprimanern das Zeugnis der Reife zugesprochen wurde. (s. S. 20).

Am 27. Februar, dem Tage der Silbernen Hochzeit Seiner Majestät des Kaisers und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, veranstaltete das Gymnasium eine Festfeier in der Aula, bei der Herr Professor Böttcher die Festrede hielt. Im Anschluss an diese Feier erfolgte die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. Am Abende fand ein allgemeiner Fackelzug statt, an dem die Klassen OIII—I teilnahmen.

Da es infolge ausserordentlicher Bewilligungen von seiten der vorgesetzten Behörde möglich geworden war, die Aula und das Physikzimmer mit einer elektrischen Anlage auszustatten und die nötigen Apparate anzuschaffen, so konnte im Winterhalbjahr der längst gehegte Plan zur Ausführung gelangen, in der Aula eine Reihe von Vortragsabenden für die Schüler, deren Eltern und die sonstigen Freunde des Gymnasiums einzurichten. Es fanden folgende Vorträge statt. I. Am 4. Dezember Vortrag des Herrn Oberlehrer Marschall: Ein Besuch im alten Athen. II. Am 20. Dezember Experimentalvortrag des Herrn Professor Hirschberg: Das Wesen der Elektrizität. III. Am 19. Januar Lichtbildervortrag des Direktors: Über griechische Plastik. IV. Am 7. März Vortrag des Herrn Oberlehrer Bethe: Grillparzer. V. Am 31. März Lichtbildervortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Arendt: Der Rhein.

Ferner bewilligte die vorgesetzte Behörde 1500 M. zur Neupflasterung der Auladurchfahrt, 1400 M. zur Herstellung der Fassade des Gymnasialhauptgebäudes und 700 M. zur besseren Belichtung des Klassenzimmers der Quinta b.

In das Schuljahr fielen folgende Ferien: Pfingstferien vom 9.—15. Juni, Sommerferien vom 1. Juli — 8. August, Herbstferien vom 6.—17. Oktober, Weihnachtsferien vom 22. Dezember — 9. Januar 1906.

Es waren beurlaubt:

I. Wegen Krankheit:

Professor Dr. Rehdans: 20. Januar.

Professor Puschmann: 13. Mai.

Oberlehrer Lindner: 30. Mai — 3. Juni, 22. März.

Oberlehrer Dr. Arendt: 26. April — 9. Mai.

Oberlehrer Meier: 13. — 15. November.

Oberlehrer Dr. Görke: 17. Juni.

Oberlehrer Puppel: 9. Februar.

Candidat Herweg: 29. — 30. Mai, 28. August, 17. März, 22. — 24. März.

Oberlehrer Kaffler: 26. Juni — 1. Juli.

II. Aus anderen Gründen:

Professor Dr. Rehdans: 8. August.

Professor Hirschberg: 17. Oktober, 14. — 27. März.

Professor Dr. Wegener: 5. Mai.

Professor Böttcher: 9.—15. Dezember, 20.—23. Februar.

Oberlehrer Lindner: 26. April — 28. Mai.

Oberlehrer Dr. Görke: 21.—22. August, vom 30. August bis zum Ende des Schuljahres.

Candidat Falcke: 24.—25. November.

Candidat Turner: 16.—21. November, 22. Dezember, 23. März.

Dr. Weyl: 24. August, 26. Oktober.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1905/06.

	OI	UI	OII	UII	OIIa	OIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Frequenz am 1. Februar 1905	10	21	24	48	33		30	24	28	35	25	25	52		355
2. Abgang b. z. Schlusse d. Schuljahres 1904/05	9	2	4	18	—	—	4	5	5	2	4	—	2		55
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	14	16	25	28	21	18	28	18	17	19	19	23	—	—	246
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	3	1	1	1	3	—	2	2	—	50		66
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1905/06	15	21	32	37	26	20	34	22	22	26	25	29	32	25	366
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	2	2	1	—	1	1	1	1	2	12
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	2	5	—	1	3	—	—	1	1	—	1	2	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	15	21	30	34	27	21	34	23	22	26	25	30	33	26	367
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	2	1	—	—	2	3	2	—	—	1	2	1	14
11. Frequenz am 1. Februar 1906	15	21	28	33	27	21	32	20	20	26	25	29	32	25	354
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	20,1	19,5	18,2	16,1	16,9	16,3	14,8	15,2	13,4	13,4	12,9	12,6	11,7	12,2	

Die Anstalt wurde während des Schuljahres insgesamt von 383 Schülern besucht.

Das Zeugnis für den einjährigen freiwilligen Militärdienst haben 1905 zu Ostern 41, zu Michaelis 2, zu Weihnachten 1 erhalten; von diesen sind 15 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kathol.	Evangel.	Juden	Inländer		Ausländer
				Einheim.	Auswärtige	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	205	146	15	205	160	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	203	149	15	201	165	1
3. Am 1. Februar 1906	195	144	15	208	146	—

3. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 378, im Winter 368 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungen
a) Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 25, im W. 31	im S. —, im W. —
b) Aus anderen Gründen	im S. 9, im W. 9	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 34, im W. 40	im S. —, im W. —
	im S. 8,9, im W. 10,8	im S. —, im W. —

vom Hundert.

Es bestanden bei 14 Klassen 7 Turnabteilungen, von denen die kleinste 40, die grösste 56 Schüler zählte. Jede Abteilung erhielt wöchentlich 3 Turnstunden durch die Herren Professor Böttcher (I, II), Oberlehrer Marschall (OIII, UIII), Bethe (IV, VI), Dr. Arendt (V).

Im Sommer spielten die Klassen I, II, III je 2 Stunden wöchentlich auf einem von der Stadt gepachteten Platze im Stadtpark.

4. Wahlfreier, Schreib- und Ersatzunterricht.

Am wahlfreien Unterricht nahmen Schüler teil:

im Sommer:	im Winter:
Englisch: aus I 4, aus OII 9.	aus I 4, aus OII 4.
Hebräisch: aus I 12, aus OII 15.	aus I 8, aus OII 4.
Polnisch I. Kursus: 2, II. Kursus 3.	I. Kursus 2, II. Kursus 2.
Zeichnen: 4	—

Dem Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift aus IV—OIII waren zugeteilt im I. Jahresdrittel: 20, im II. 27, im III. 15 Schüler.

An dem Unterricht in der Stenographie (System Gabelsberger) beteiligten sich 22 Schüler.

Am Ersatzunterricht für Griechisch nahmen Schüler teil:

im Sommer:	im Winter:
aus UIII 21,	19.
aus OIII 10,	10.
aus UII 6,	6.

5. Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 17. Februar 1906 unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Professor Kahle statt. Sämtlichen 15 Oberprimanern wurde das Zeugnis der Reife zugesprochen und zwar 6 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

N a m e	Geburtstag	Kon- fession	G e b u r t s o r t	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Berufsfach
					auf dem Gym- nasium	in Prima	
1. Arnoldy, Ernst	11. 4. 86	Kath.	Schlochau	Gerichtssecretär in Konitz	9 $\frac{1}{2}$	2	Tierarznei- kunde
2. Bahn, Albrecht	6. 8. 86	Ev.	Ringelheim, Kr. Goslar	Verkehrsinспекtor in Konitz	2	2	Rechtswissen- schaft
3. Binczyk, Johannes	7. 11. 80	Kath.	Schwedenhöhe, Kr. Bromberg	Gerichtskastellan in Konitz	13	5	Theologie
4. v. Czapiewski, Joseph*)	12. 3. 85	Kath.	Kl. Chelm, Kr. Konitz	† Besitzer in Kl. Chelm, Kr. Konitz	4	2	Theologie
5. Gierszewski, Victor*)	27. 8. 85	Kath.	Gr. Paglau, Kr. Konitz	Sattlermeister in Gr. Paglau, Kr. Konitz	9	2	Rechtswissen- schaft
6. Hoffmann, Erich	11. 5. 86	Ev.	Neumark, Kr. Löbau	Kreissecretär in Konitz	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	Alte Sprachen
7. Landmesser, Hans*)	18. 3. 87	Ev.	Konitz	Kaufmann in Konitz	10	2	Rechtswissen- schaft
8. v. Lniski, Hippolyt	19. 10. 85	Kath.	Konitz	Arzt in Konitz	11	3	Forstfach
9. Mitrenga, Franz	5. 9. 83	Kath.	Konopath, Kr. Schwetz	Stellmachermeister in Heinrichsdorf, Kr. Schwetz	4 $\frac{1}{2}$	3	Theologie
10. Ohl, Johannes	12. 2. 86	Kath.	Emaus, Kr. Danziger Höhe	Lehrer in Krone a. d. Brahe, Kr. Bromberg	4	2	Theologie
11. Papenfus, Franz*)	18. 10. 88	Kath.	Konitz	Gymnasialprofessor in Konitz	9	2	Alte Sprachen
12. Pelka, Leo	11. 4. 86	Kath.	Gr. Kruschin, Kr. Strasburg	Lehrer in Rose, Kr. Dt. Krone	10	2	Theologie
13. Schmekel, Karl*)	16. 1. 88	Ev.	Krojanke, Kr. Flatow	Mühlenbesitzer in Krojanke, Kr. Flatow	7	2	Rechtswissen- schaft
14. Wegner, Hans*)	4. 5. 88	Ev.	Schlochau	Fischereipächter in Müskendorf, Kr. Konitz	9	2	Rechtswissen- schaft
15. Wodsack, Adalbert	2. 9. 84	Kath.	Osterwick, Kr. Konitz	Besitzer in Osterwick, Kr. Konitz	9	2	Theologie

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Deutsch: Wie leben und wirken hervorragende Menschen auch nach ihrem Tode fort?
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Demosthenes, II. Olynth, 21—23.
4. Mathematik:
 - a) Das Dreieck $b+c=s$, w , a zu zeichnen.
 - b) Die Seiten des Dreiecks $r=20,619$, $h_2=30,263$, $\gamma=72^\circ$ $2'$ zu berechnen.
 - c) In einer arithmetischen Reihe ist die Summe des 3. und 6. Gliedes 30, die Summe der Quadrate dieser Glieder 522. Wie gross ist die Summe der ersten 10 Glieder der Reihe?
 - d) In der Ebene einer Halbkugel mit dem Radius $r=5$ liegen in der Entfernung $b=7$ von Zentrum die Seiten eines Quadrates, durch welche die 4 Berührungsflächen an die Halbkugel gelegt sind. Wie gross sind die Oberfläche, das Volumen und der ausserhalb der Kugel liegende Teil der gebildeten Pyramide?

VII. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Lindner.)

I. Angeschafft wurden:

a. Bücher:

1. Religion: Schematismus des Bistums Culm 1904, Pelplin 05.
2. Pädagogik und Philosophie: Lehrproben und Lehrgänge, Heft 83-86, Halle 05-06. — Geisel, Wie ich mit meinen Jungens Kunstwerke betrachte, Glückstadt 04. — Pistorius, Primanerzeit, B. o. J. — Dietlein, Wegweiser f. d. Schreibunterricht, L. 96. — Kurth, Kurze Anweisung zur Erteilung des Schreibunterrichts, Harburg o. J. — Harnack, Die Notwendigkeit der Erhaltung des alten Gymnasiums, B. 05. — Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preussen, B. o. J. — Ziehen, Der Frankfurter Lehrplan, Frankfurt a/M. 05. — v. Waldberg, Schulgedanken eines Gymnasialabiturienten von 1903, Dresden 04. — Bonus, Vom Kulturwert der deutschen Schule, Jena 04. — Morsch, Das höh. Lehramt in Deutschland und Oesterreich, L. 05. — Sladeczek, Die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule, B. 05. — Gurlitt, Der Deutsche und seine Schule, B. 05.
3. Deutsch: Heintze, Deutscher Sprachhort, L. 00. — Grimm, Deutsches Wörterbuch X 2,1, X 2,2, XII 7, XIII, 5, L. 05. — Paul, Grundriss der germanischen Philologie II 2, Strassburg 05. — Wülfing, Was mancher nicht weiss, Jena 05. — Goethes Unterhaltungen mit Soret, Weimar 05. — Goethes Werke II 25, IV 31, 33, Weimar 05. — Cauer, Von deutscher Spracherziehung, B. 06.
4. Alte Sprachen: Jäger, Homer und Horaz, M. 05. — Baran, Kommentar zu den 8 Staatsreden des Demosthenes, L. 94. — Thesaurus Linguae Latinae I 8, 9, II 8, L. 05. — Kroll, Die Altertumswissenschaft im letzten Vierteljahrhundert, L. 05. — Pauly-Wissowa, Realencyclopaedie, Lief. 72-75, St. 05. — Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Lief. 52, L. 05. — Cicero, pro Sestio, erklärt von Drenckhahn, B. 05. — Livius ed. Weissenborn-Müller I-V, dreimal, L. 02. — Przygode-Engelmann, Griech. Anfangsunterricht im Anschluss an Xenophons Anabasis, B. 04. — Jöris, Übersetzung der Antigone, Limburg 05. — Simon, Übersetzung der Antigone, Gelsenkirchen 03.
5. Neuere Sprachen: Słownik Języka Polskiego, Lief. 19, Warschau 05. — Kipling, Traffics and Discoveries, L. 04. — Jerome, The idle thoughts of an idle fellow, L. 91. — Zangwill, Dreamers of the Ghetto, L. 98. — Holmes, The professor at the breakfast table, L. 83. — Bret Hart, Trent's Trust and other stories, L. 03.
6. Geschichte: Hammer, Nachrichten aus der Vergangenheit der evangelischen Gemeinde Konitz, Konitz 05.
7. Erdkunde: Fischer, Methodik des Unterrichts in der Erdkunde, Breslau 05.
8. Mathematik und Naturwissenschaften: Noack, Aufgaben für physikalische Schülerübungen, B. 05. — Findeisen-Clausen, Beispiele und Aufgaben für den Unterricht im kaufmännischen Rechnen, L. 04. — Jahrbuch der Naturwissenschaften XX, Freiburg 05.
9. Kunst und Allgemeines: Adressbuch der Stadt Konitz, Konitz 05. — Wegweiser für die Berufswahl, Hamburg o. J. — Statistisches Jahrbuch 1905/06, L. 05. — Luckenbach, Kunst und Geschichte III, M. 05. — Ergänzungsheft zum Zentralblatt 1905, B. 05. — Kunsterziehung III, L. 06.

b. Zeitschriften:

Centralblatt 1905. — Monatschrift für höh. Schulen 1905. — Deutsche Literaturzeitung 1905. — Literarischer Handweiser 1905. — Rethwischs Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1904. — Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur 1905. — Der Säemann 1905. — Mitteilungen der Gesellschaft f. deu. Erziehungs- und Schulgeschichte XV. — Neue Jahrbücher 1905. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1905. — Gymnasium 1905. — Zeitschrift f. d. evangel. Religionsunterricht XVII. — Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht 1905. — Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft 1905. — Archaeologischer Anzeiger 1905. — Zeitschrift f. d. französischen u. englischen Unterricht 1905. — Historische Zeitschrift 1905. — Geographische Zeitschrift 1905. — Deutsche Erde 1906. — Zeitschrift f. d. physikalischen und chemischen Unterricht 1905 — Prometheus 1905. — Körper und Geist 1905 — Gesunde Jugend 1905. — Monatsblatt f. d. Zeichenunterricht 1905. — Deutsche Revue 1905. — Grenzboten 1905. — Lohmeyers Deutsche Monatsschrift 1905. — Das Rote Kreuz 1905.

II. Geschenkt wurden:

a. Bücher:

Vom Herrn Minister: Deutscher Unterrichts-Kalender 1905/06, L. 05. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1905. — Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage, B. 05.

Vom Oberlehrer-Verein Ost- und Westpreussens: Fricke und Eulenburg, Beiträge zur Oberlehrerfrage, L. 05.

Von dem Direktor der Anstalt: Kunsterziehung II: Deutsche Sprache und Dichtung, L. 04. — 26. und 27. Bericht des Westpr. Bot.-Zoologischen Vereins, Danzig: 05.

Vom Zweigverein Konitz des Allgem. Deutschen Sprachvereins: 26. und 27. Wiss. Beiheft zur Zeitschrift des Allgem. Deutschen Sprachvereins, B. 05.

Von den Verfassern: v. Bülow, Über die Notwendigkeit ethischer Unterweisung durch die Schule, L. 04. — Hardt, Demetrius, Hamburg 05.

Von den Verlegern: Menge, Deutsch-lat. Taschenwörterbuch, B. Langenscheidt o. J. — Stoll, Alkohol und Kaffee in ihrer Wirkung auf Herzleiden, L. Reichsmedizinalanzeiger 05. — Höfler, Maiss, Poske, Naturlehre für die Oberstufe der Gymnasien, Braunschweig Vieweg 03. — Poske, Unterstufe der Naturlehre, ebenda 05. — Engwer, Choix de poésies françaises, L. Velhagen und Klasing 05. — Lehmann, Deutsches Lesebuch, VI 1, VI 2, VII, L. Freytag 06. — Elsässer, Leitfaden der Stereometrie, St. Grub 06. — Litzmann, Meine Ziele im akademischen Lehramt, Dortmund Ruhfus 05. — Rosenberg, Lehrbuch der Physik, L. Hölder 06. — Henniger, Vorbereitender Lehrgang der Chemie, St. Grub 06. — Goethes Gedichte in Auswahl, L. Teubner 03.

b. Zeitschriften:

Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1905 (vom Herrn Minister) — Konitzer Tageblatt 1905 (vom Verleger Lehmann) — Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins 1905 (vom Zweigverein Konitz) — Hinrichs wöchentliches Verzeichnis (von der Buchhandlung Büchner).

B. Sammlung von Schulbüchern. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Redding).

Es schenkten die Verleger (s. S. 11—13): 5 Ex. Biblische Geschichte von Schuster-Mey; 3 Ex. Hebräische Grammatik von Vosen-Kaulen; 3 Ex. Dreher, Lehrbuch der kath. Religion; 2 Ex. Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch; 3 Ex. Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch; 2 Ex. Hopf-Paulsiek-Scheel, Deutsches Lesebuch; 4 Ex. Buschmann, Deutsches Lesebuch; 4 Ex. Matthias, Hilfsbuch f. d. deutschen Sprachunterricht; 2 Ex. Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik; 2 Ex. Müller, Alte Geschichte; 4 Ex. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch; 1 Ex. Müller, Lateinische Schulgrammatik; 1 Ex. Bardey, Aufgabensammlung; 3 Ex. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik; 10 Ex. Plötz, Französ. Übungsbuch oder Elementarbuch; 3 Ex. Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; 2 Ex. Tendering, Englischs Lehrbuch; 2 Ex. Dubislav-Boek, Englischs Lehrbuch; 5 Ex. Eckertz, Deutsche Geschichte; 6 Ex. Stein, Lehrbuch der Geschichte; 3 Ex. Putzger, Historischer Schultlas; 3 Ex. Greve, Logarithmentafeln; 6 Ex. Lehmann-Petzold, Atlas; 3 Ex. Daniel, Leitfaden; 3 Ex. Bussler, Rechenbuch; 3 Ex. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik; 2 Ex. Bail, Botanik; 2 Ex. Bail, Zoologie; 2 Ex. Püning, Grundzüge der Physik; 26 Bändchen Teubner-Terte; Herr Oberlehrer Meier: 1 Ex. Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik; Herr Oberlehrer Redding: 1 Ex. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für VI; 1 Ex. Dreher, Lehrbuch d. kath. Religion; Untertertianer Schmidt: 2 Ex. Kaffler, Laudate Dominum; je 1 Ex. Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch; Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik; Eckertz, Deutsche Geschichte; Schuster-Mey, Biblische Geschichte; Wesener, Griechisches Elementarbuch I; Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch III; Müller, Alte Geschichte; Matthias, Hilfsbuch f. d. deutschen Sprachunterricht.

C. Schülerbibliothek. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg).

I. Gekauft wurden:

Quinta: v. Horn, Der Strandläufer — v. Schmid, Die Ostereier u. a. — v. Schmid, Heinrich von Eichenfels — Illustrierter Flottenkalender 1906 — Kräpelin, Alkohol und Jugend.

Quarta: Pajeken, Wunderbare Wege — Smidt, Kopmann to Bergen — Musäus, Märchen — v. Schorlemer, der Boerenkrieg — Illustrierter Flottenkalender 1906 — Kräpelin, Alkohol und Jugend.

Untertertia: Brandstätter, Erichs Ferien — Illustrierter Flottenkalender 1906 — Kräpelin, Alkohol und Jugend.

Obertertia: Kräpelin, Alkohol und Jugend — Jullian, Verkingetorix, Glogau 05.

Untersecunda: Neumann, Die Erziehung der Hohenzollern bis zur Gegenwart — Kräpelin, Alkohol und Jugend.

Obersecunda: Meister Hung Li Tscheng — Kräpelin, Alkohol und Jugend — Jordan, Die Nibelungen I.

Prima: Marbacher Schillerbuch — Oborn, Kaiser Rotbart — v. Wildenradt, Der Kampf um die Marienburg — Nauticus 1905 — Kaiser Friedrich der Gütige — Blum, York — Kräpelin, Alkohol und Jugend — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeii — Hohenzollern-Jahrbuch 1905 — Der Wanderer durch Ost- und Westpreussen 1905.

II. Geschenkt wurden:

Vom Herrn Minister: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen, 2 Ex.; Gürtler, Im deutschen Osten, 2 Ex. — 1001 Nacht (von Herrn Leutnant v. Ostrowski) — Shakespeares Sommernachtstraum illustriert (von Martin Korsanke UIIIa) — Berger, Deutsche Schwänke und Sagen (von Harguth Va) — Kron, Im dunkeln Weltteil (von Hegenwald Va) — Tierschutz-Kalender 1906 (vom Berliner Tierschutzverein) — Welt-Jahrbuch 1906 (vom Verleger) — Auerbach, Deutscher Kinder-Kalender 1900 (von Hegenwald Va) — v. Horn, Die Eroberung von Konstantinopel (von Schlegel IVb) — Wildorf, Karl der Grosse und Wittekind (von Schlegel IVb) — v. Liliencron, Kaiser Wilhelm (von Kurland Va) — v. Hönisch, Der Fallensteller (von Jesionowski Va).

D. Anschauungsmittel für Geschichte und Erdkunde. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg).

I. Angeschafft wurden:

Gäbler, Afrika (physisch) — Kiepert, Altgriechenland — Schwabe, Germanien und Gallien — Bilder der Illustrierten Zeitung, 13 erdkundliche und 11 geschichtliche — Schiller-nummer der Illustrierten Zeitung — Lieb Heimatland, ade! (Künstlersteindruck) — Tempel zu Pästum (Künstlersteindruck) — Seemanns Wandbilder, IV. Lieferung — Seemanns Alte Meister, III. und IV. Lieferung — Wörndle v. Adelsfried, Bilder aus dem Heiligen Lande.

II. Geschenkt wurden:

Vom Herrn Minister: Kaulbach, Turmbau zu Babel, Homer und die Griechen, Zerstörung Jerusalems; Bode, Meisterwerke der Malerei VII.—XI. Lieferung; Deutschlands Seemacht 1905; Hohenzollern-Stammtafel.

E. Physikalische Sammlung. (Verwaltet von Herrn Prof. Dr. Rehdans.)

Angeschafft wurden:

1. 1 Kubikdecimeter aus Weissblech. 2. 2 Rollen einfach, in offenem Bügel von Aluminium. 3. 1 Rolle in geschlossenem Bügel mit 2 Haken. 4. 3 kleine Wagschalen. 5. Weinholdsche Fallmaschine mit Sekundenpendel. 6. 1 Apparat zur Entwicklung von Wärme durch Reibung. 7. 1 Centrifugalwage. 8. 1 sogenanntes Foucaultsches Pendel mit Zwischenstück zur Centrifugalmaschine. 9. 1 Stossmaschine, vertikal. 10. 1 Glaskelch mit eingeschliffenen kommunizierenden Röhren. 11. 1 Haldatscher Apparat von Glas. 12. 1 Pyknometer für feste Körper. 13. 1 Pyknometer für flüssige Körper. 14. 1 Plateau's schwimmende Oelkugel. 15. Glaskelch mit 5 angeschmolzenen Röhren. 16. 1 Segnersches Wasserrad von Blech. 17. 1 Heronsbrunnen ganz von Glas. 18. 1 Paar Unisono-Stimmgabeln $a=435$. 19. 1 Universalstativ auf Platte. 20. 1 mittlere Klemme ohne Muffe. 21. 1 Retortenhalter. 22. 1 Experimentier-Schalttafel, Type B 1, zum Anschluss an 220 Volt in transport. Ausführung. 23. Hängeträger, Haken, Rollen zu No. 32. 24. 181 Photogramme (104 kunstgeschichtliche, 53 erdkundliche, 24 naturkundliche). 25. 1 Universal-Projections-Apparat nach Dr. Berghoff. 26. Bogenlampe Volta. 27. 1 Konus-Ansatz. 28. 1 kleine Bildbühne. 29. 1 Formatbildhalter. 30. 1 verstellbarer Spalt mit Mikrometer-

schraube. 31. 1 Revolverkohlenhalter für Volta. 32. 1 leichte Reflexwand 3×3 Meter.
33. 1 leichte Reflexwand 2×2 Meter ohne Oesen. 34. 1 Cylinderlinse.

F. Naturgeschichtliche Sammlung. (Verwaltet von Herrn Prof. Hirschberg).

I. Angeschafft wurden:

Stachel vom Stachelschwein, Hänfling, Schlammpeitzger, 95 Insekten nebst Kästen, Riesentaufendfuss, Entenmuscheln, Regenwurm, Bohrmuschel, Ruderschnecke, Seegurke, Seeigellaterne, Edelkoralle, Röhrenkoralle, 8 Weichtiergehäuse, Botanisiertrommel und -spaten, Doppelpincette, 20 Tierbilder der Leipziger Illustrierten Zeitung; ferner 250 Nummernschilder für den Pflanzgarten.

II. Geschenkt wurden:

Ein Herbarium (vom Untertertiärer Januschewski) und ein Wespennest (vom Quintaner Albrecht).

Den Pflanzgarten der Anstalt verwaltete in dankenswerter Weise Herr Prof. Hirschberg.

G. Vorlagen für den Zeichenunterricht. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Kaffler).

I. Gekauft wurden:

1 Holzkasten mit 20 Schmetterlingen — 11 Fliesen — 1 Gänsekopf — 1 Eisvogel —
1 Häher — 1 Krähe — 1 Barsch — 1 Hecht — 1 Karpfen.

II. Geschenkt wurden:

1 Kohlmeise (von Prill Vb), 1 Eule und 1 Dohle (von Rahmel Vb).

VIII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die von Herrn Professor Böttcher freundlich verwaltete Schüler-Krankenkasse hatte

Bestand am 1. Januar 1905	5284,32 Mk.
Einnahme aus 1905	a) Beiträge 329 „
	b) Zinsen 185,31 „
	zusammen 5798,63 Mk.
Ausgabe für 1905	339,45 „
Bestand am 1. Januar 1906	5459,18 Mk.

2. Die seitens des Gymnasiums zu verleihenden Stipendien im Gesamtbetrage von 313,53 Mk. aus sieben verschiedenen Stiftungen wurden den Satzungen gemäss an einen Studenten und sechs Schüler des Gymnasiums vergeben. — Für die Waller-Stiftung hat sich auch in diesem Jahre kein Bewerber (er muss der Verwandtschaft des Testators angehören) gemeldet. — Die Zinsen der Nelkestiftung (216,35 Mk.) wurden an drei dem Stifter verwandte Schüler verteilt.

3. Schulgeldbefreiungen erfolgten bis zu 10% der Soll-Einnahme.

4. Im Convict befanden sich 10, im Alumnat 21 Schüler.

IX. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Der Unterricht wird Dienstag, den 3. April, 12 Uhr geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Gymnasialkirche für die katholischen und 8 Uhr mit einer Morgenandacht für die evangelischen Schüler in der Aula. Um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wird in den Klassen V—I der Stundenplan diktiert. Daran schliesst sich die Aufnahmeprüfung für Quinta bis Prima.

3. Die Anmeldungen neuer Schüler nehme ich **schriftlich jederzeit, mündlich nur Mittwoch, den 18. April, morgens von 9–1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung ist der Tauf- bez. Geburtsschein, das Impfzeugnis — für die vor 1894 Geborenen ein Zeugnis über die wiederholte Impfung — und von denen, die bereits eine höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis von dieser vorzulegen. **Eine Anmeldung ohne diese Papiere ist zwecklos.**

4. Bedingung für die **Aufnahme in die Sexta** ist die Vollendung des neunten Lebensjahres, geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Ich weise ernstlich auf die nachteiligen Folgen hin, die sich ergeben, wenn die Schüler in zu **vorgeschrittenem Alter** dem Gymnasium zugeführt werden. Das richtige Alter für den Eintritt in die Sexta ist das **vollendete neunte Lebensjahr.**

Die gemeinsame Prüfung der in die Sexta neu aufzunehmenden Schüler findet Donnerstag, den 19. April, morgens von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab statt. Die Prüflinge müssen Feder und Papier mitbringen.

5. In Untertertia, Obertertia und Untersecunda kann statt Griechisch **Englisch** und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden.

6. Auswärtige Schüler, d. h. solche, deren Eltern oder Angehörige nicht in Konitz wohnen, dürfen ihre Wohnung nur mit meiner **vorher** einzuholenden Genehmigung mieten oder wechseln. In Häusern, in denen Gastwirtschaft oder Verkauf geistiger Getränke stattfindet, dürfen Schüler nicht wohnen. Sofern Verwandtschaft eine Ausnahme von dieser Vorschrift empfehlen sollte, ist dennoch meine Zustimmung erforderlich.

Jeder Inhaber einer Pension ist verpflichtet, dem Direktor oder dem Ordinarius sofort Anzeige zu machen, falls ein Schüler bis spät in die Nacht hinein außer dem Hause geweilt hat. Ein Hausschlüssel darf keinem Schüler des Gymnasiums verabfolgt werden.

Die Schüler müssen zu Hause sein:

im Januar um 5 Uhr,
vom 1.—15. Febr. um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
vom 16.—Ende Febr. um 6 »
im März um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
vom 1.—15. April um 7 Uhr,
vom 16.—30. April um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
vom 1.—15. Mai um 8 Uhr,

vom 16.—31. Mai um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Juni und Juli um 9 Uhr,
im August um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im September um 8 Uhr,
vom 1.—15. Oktober um 7 Uhr,
vom 16. Oktbr.—15. Novbr. um 6 Uhr,
vom 16. Novbr.—31. Decbr. um 5 Uhr.

Den Schülern wird fortan nicht mehr gestattet werden, solche Wohnuugen zu beziehen und zu behalten, in denen obige Anordnungen nicht beachtet werden.

7. Das Eintrittsgeld beträgt für die Schüler der Sexta bis Quarta 3 Mark, für die der Tertia bis Prima 6 Mark, das Schulgeld für jeden Schüler **130** Mark jährlich und ist pünktlich in vierteljährlichen Teilzahlungen im voraus zu entrichten. Befreiungen vom Schulgeld (bis höchstens zu einem **Zehntel** der Schülerzahl) werden stets nur für **ein Jahresdrittel** verliehen und nur Schülern gewährt, die **dürftig und würdig** sind.

8. Den Eltern der evangelischen Schüler wird dringend empfohlen, ihre Söhne in Unter- oder Obertertia in den **Konfirmandenunterricht** zu schicken. Wenn die Schüler schon in den unteren Klassen oder erst in Secunda daran teilnehmen, wird ihr Schulunterricht dadurch empfindlich geschädigt.

8. Schüler, die abgehen sollen, müssen **bis zum 7. April** bei mir **abgemeldet** werden. Dabei ist eine Angabe über den erwählten Lebensberuf oder die Anstalt erforderlich, in die die Schüler eintreten wollen.

9. Von einem jeden Falle von ansteckenden Krankheiten, der bei einem Mitgliede des Haushalts, dem der Schüler angehört, vorkommt, ist mir unverzüglich Anzeige zu erstatten.

10. Der Unterzeichnete ist an jedem **Schultage von 12–1 Uhr** in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Konitz, im April 1906.

Der Director:
Dr. Genniges.

Den Schülern wird fortan
ziehen und zu behalten, in denen

7. Das Eintrittsgeld beträgt
die der Tertia bis Prima 6 Mark
ist pünktlich in vierteljährlichen
Schulgeld (bis höchstens zu einem
drittel verliehen und nur Schüle

8. Den Eltern der evang
Unter- oder Obertertia in den K
schon in den unteren Klassen od
richt dadurch empfindlich geschä

8. Schüler, die abgehen
werden. Dabei ist eine Angabe
lich, in die die Schüler eintreten

9. Von einem jeden Fall
gliede des Haushalts, dem der S
zu erstatten.

10. Der Unterzeichnete
zimmer zu sprechen.

Konitz, im April 1906.

he Wohnungen zu be-
et werden.

bis Quarta 3 Mark, für
130 Mark jährlich und
ten. Befreiungen vom
tets nur für **ein Jahres-**
ig sind.

ppfohlen, ihre Söhne in
n. Wenn die Schüler
n, wird ihr Schulunter-

bei mir **abgemeldet**
er die Anstalt erforder-

n, der bei einem Mit-
unverzüglich Anzeige

Uhr in seinem Amts-

ctor:
ges.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B		W	G	K		C	Y	M							

The following information was obtained from the records of the Department of the Interior, Bureau of Land Management, regarding the land in question.

The land in question is situated in the County of [County Name], State of [State Name]. It is bounded on the north by [Description], on the east by [Description], on the south by [Description], and on the west by [Description].

The land is owned by [Owner Name], who is the [Relationship] of [Owner Name]. The land was acquired by [Owner Name] on [Date].

The land is currently being used for [Use]. It is situated in a [Type of Area] and is surrounded by [Description].

The land is subject to the following conditions:

- [Condition 1]
- [Condition 2]
- [Condition 3]

The land is being offered for sale at a price of [Price].

Very truly yours,
 [Signature]

[Name]
 [Title]